

AutoDo

Das richtige Bild

Der externe Dienstleister AutoDo gibt Tipps für eine professionelle Fahrzeugfotografie



Fotos: AutoDo

Setzen auf professionelle Fahrzeugfotografie (v. li.): Marcel Mittler, Vertriebschef AutoDo, und Volker Hoos, Inhaber Autohaus Hoos.

Es ist kein Geheimnis mehr, dass ein erfolgreicher Internetvertrieb von Neu- und Gebrauchtwagen qualitativ hochwertige und aussagekräftige Fahrzeugfotos voraussetzt. Trotzdem finden sich in den Onlinebörsen oder auf den Internetseiten vieler Autohäuser noch immer zahlreiche Angebote mit schlechter oder fehlender Fotoauswahl.

Nicht so bei den BMW-Autohäusern Hoos in Kirchwalsede und Verden. Inhaber Volker Hoos übernahm die beiden Standorte im Oktober 2007 und verhalf ihnen gemeinsam mit seinem Team zu neuem Aufwind. Der Unternehmer ist schon lange in der Automobilbranche tätig und weiß um die Vorteile einer gelungenen Visualisierung. Immerhin wickelt das Autohaus 60 Prozent seiner Fahrzeugverkäufe über das Internet ab. „Das Onlinegeschäft ist wich-

tiger denn je. Wir müssen schon mit den Bilder Highlights setzen, um ganz vorn mitzuspielen. Die Aufnahmen sollen gleich auf den ersten Blick Interesse und Begehrlichkeiten wecken“, sagt Hoos.

Damit sein Autohaus diesen hohen Ansprüchen gerecht wird, entschied sich Hoos

dazu, die Fahrzeugfotografie über den externen Dienstleister AutoDo abzuwickeln.

Tipps vom Profi

Erste Voraussetzung für eine gute Fotostrecke sei eine freistehende Position des Fahrzeugs: Der Abstand zu anderen Fahrzeugen sollte groß genug sein, um die Türen bequem zu öffnen. Ideal sei ein eigener Fotoplatz im Autohaus, um alle Fahrzeuge einheitlich fotografieren zu können. Alternativ lassen sich die Aufnahmen aber auch nachträglich am Computer freistellen und einem gewünschten homogenen Hintergrund zufügen. Nachfolgend liefert AutoDo Tipps und Tricks für die Aufnahmen und zeigt eine mögliche Variante der Reihenfolge, wie sie die Fotografen des Dienstleisters anwenden.

Stephan Richter



Ein Kombibild gibt den ersten Überblick über das Fahrzeug und weckt Interesse bei den Kunden.



- ▶ Frontaufnahme in Verlängerung der Fahrzeugdiagonale von vorn rechts.
- ▶ Seitenabstände links, rechts und unten möglichst gleich.
- ▶ Fahrzeug sollte optisch gerade stehen.
- ▶ Auch auf gleiche Höhe achten.



- ▶ Darauf achten, dass nicht ohne Nummernschild fotografiert wird.
- ▶ Am besten ein Nummernschild mit Name des Autohauses oder andere Informationen, die das Autohaus in den Vordergrund stellen möchte, wie z. B. das GW-Siegel „BMW Premium-Selection“.

MOTIVE UND FOTOTIPPS



Bei der Innenaufnahme das Lenkrad gerade stellen und die Instrumente einschalten.



Fotoinformation: Handelt es sich bei dem Fahrzeug um ein Automatik- oder ein Schaltgetriebe?



Bei der Aufnahme der Rücksitzbank die Vordersitze gleich ausrichten.



Unter der Haube: Auch der Motor gehört zu einer kompletten Fotostrecke dazu.



Bei den Reifen die Felgen und das Profil ins richtige Licht rücken.



Detailaufnahmen runden das Gesamtbild des Fahrzeugs ab.

VORSCHLAG FÜR EINE FOTOREIHENFOLGE

1. Bild: Kombibild mit Aufnahmen von vorn, hinten und innen als Blickfänger.
2. Bild: Vollständige Frontansicht des Fahrzeugs schräg über die Beifahrer- oder Fahrerseite für eine dreidimensionale Ansicht. Dabei auf die Stellung der Vorderräder achten: Je nach Modell bringt das zusätzliche Wirkung.
3. Bild: Innenaufnahme aus Position der mittleren Hinterbank auf das komplette Armaturenbrett. Lenkrad gerade stellen und Lüftungsschlitze ausrichten. Eingeschaltete Instrumente. Navigation mit Kartenansicht einschalten. Möglichst ohne Zündschlüssel im Schloss.
4. Bild: Vollständiges Seitenprofil für eine dreidimensionale Ansicht.
5. Bild: Innenaufnahme in den Vorderraum von der Beifahrerseite aus, um die Sicht nicht durch das Lenkrad zu verdecken, mit gerade aufgestellten Lehnen und Kopfstützen der Sitze, die im gleichen Abstand zum Armaturenbrett positioniert sind. Dabei werden weitere Details, wie Navigation oder Holzveredelung, gleich mit eingefangen.
6. Bild: Innenaufnahme von der Seite in den Hinterraum mit gleich aufgestellten Kopfstützen und herausgeklappter Zwischenlehne. Auf Besonderheiten der hinteren Innenkonsole achten.
7. Bild: Detailansicht des Vorderrads. Wichtig sind dabei die Felge und das Reifenprofil.
8. Bild: Kofferraum.
9. Bild: Motorraum.
10. Bild: Cabrio mit offenem und geschlossenem Verdeck.
11. Bild: Detailfotos Soundsystem, Lederausstattung.
12. Bild: Detailfotos Panoramadach, Glas- oder Schiebedach.
13. Bild: Detailfoto Automatik.
14. Bild: Detailfoto besondere Fensterheber o. ä. oder Detailaufnahme eventueller Gebrauchsspuren oder kleinerer Schäden.
15. Bild: Mosaikbild, bestehend aus einer Auswahl an vielen kleinen Fotos des jeweiligen Fahrzeugs.
16. Bild: Platzhalterbild, d. h. eine Außenaufnahme des Autohauses.
- 17.-24. Bild: Weitere besondere Details.